

ein Maß Wasser/ oder Rindfleisch/ oder Hennen/ Suppen/ laß sieden/ biß dessen ungefehr 2. Finger hoch einsied/ so wird es recht / solche Suppen solle man 3. Wochen im Frühling/ und 3. Wochen im Herbst ein halb Schällerl voll auff einmal brauchen/ man kan Muscatblüe und Butter darein thun/ wann man will/ so kan man auch in die Suppen ein Uyez Dotter schlagen/ und siede man so oft/ biß die 3. Wochen auß seyn.

Item: Der Bezoar: Essig.	fol. 36. Num. 2.
Item: Das Pulver.	fol. 93. Num. 7.
Item: Das Pulver.	fol. 98. Num. 23.
Item: Das Pulver.	f. 100. Num. 31.
Item: Der Rauch.	f. III. Num. 4.

Für die Contracturen.

In Contracturen seynd zu meyden alle saunere und stark gesalzene / noch mehr aber von eingesalzenen Sachen zugerichte Speisen / Wein ist in gleichen verdächtigt wann er nicht gering / und wol abgelegen / worvor gut kräftig gesottene Wasser tauglicher.

N^o 1. Für die Contractur an Hand und Füßen.

Numb 4. Acht Cronabethör / 2. Hütt voll Cronabeth: Gipffel gesstoffen ein altes Schmeer / alles wol durcheinander gesotten / und auff das wärmeste damit geriben / im Tag 3. oder 4 mahl wol eingeriben.

N^o 2. Ein anders Mittel vor die Contractur.

Schfen: Fuß in kleine Stücklein gehackt / vorher sauber gepußt / hernach in Wasser gesotten / das Schmalz herab geseihen. in ein Glas gethan / und den ganzen Sommer an der Sonnen distilliren lassen / hernach alle Abend und Morgen die Flächs geschmirt / es macht weich / und hilfft.

N^o 3. Vor contracte Glider.

Numb Cronabeth: Brandwein / Lavendblüe: Wasser / jedes ein Seittl / gieß es in ein halbe gläserne Flaschen / thue darein anderthhalb Loth Sibergail / Rosmarinblüe ein Hand voll / Lavendl und gelb Weiglblüe / jedes ein Hand voll / das alles thue in das Fläschl / laß ein paar gute Finger einsieden / hernach die krumpen Glider ein Tag 3. mal

3. mal

3. mal darmit geschmirt/ es hilfft gewiß / ist oft probirt/ man muß es warmer brauchen/ auch wol einreiben.

N^o 4. So ein Mensch contract ist/ auch die Glider erkrumpet seyn.

Q Er nemb ein lebendigen Krebsen/ stoß den gar klein/ gieß ein Salve/ Wasser daran/ reib die Glider darmit/ es hilfft.

N^o 5. So ein Mensch contract ist.

S D nimb junge Hund/ die noch trincken / und noch blind seyn / ziehe ihnen die Haut ab/ thue sie an dem Bauch auff / das Ingewaid alles herauß / dann wasche den Magen schön und sauber auß / scherff die Därmb/ wasche sie schön / schiebs wieder hinein / thue sie in ein Hasen/ vermach den gar wol/ daß kein Dampff darvon mag / darnach so nimb ein anders Hasen/ grabe es unter die Erden / dann so setz den Hasen mit den Hunden darauff/ der soll am Boden 2. oder 3. Löchl haben/ damit das Schmalz von den Hunden/ so im obern Hasen ligen / in den untern Hasen hinein flüsse/ setz/ daß fest auffeinander stehen/ und mach ein Feuer umb den Hasen/ so brennt es sich schön auß/ und rint das Schmalz von den Hunden in den untern Hasen / schmirt euch mit demselben Schmalz/ ist es ein Mann/ so sollens Männl/ so es aber ein Frau ist/ Zäucklein seyn.

N^o 6. Ein gute Salben vor die contracte Glider.

M An nimbt Biber/ Gayer / und Laren/ Schmalz / Salve / Polley / Hunds/ Zungen/ Eybisch/ Wurzen/ dieses alles gesotten/ und außgepalgt/ und sich darmit geschmirt.

Item: Ist gut das Wasser.

fol. 7. Num. 12.

Item: Das Fuchs/ Del.

fol. 65. Num. 8.

Item: Die Cronabeth/ Salben.

fol. 76. Num. 8.

Item: Die edlen Pillulen.

fol. 137. Num. 28.

Vor die Catharz.

In Catharz muß man sich enthalten von kühlenden Speisen/ sonderlich aber von kühlen trincken/ es ist auch das Saure verdächtig/ wie ingleichen der Wein/ Haberschleim und gesottene Wässer seynd sehr vortrüglich.

N^o 1.